

Download

Stephan Sigg

Schulgottesdienste vorbereiten und feiern

Schulgottesdienst zum Trauerfall
in der Schule

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Schulgottesdienste vorbereiten und feiern

Schulgottesdienst zum Trauerfall
in der Schule

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Schulgottesdienste vorbereiten und feiern - Neue Ideen und Ausgestaltungen für das ganze Kirchenjahr
Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6691>

6. Trauerfall in der Schule¹



Einstieg

Eine Kerze wird an der Osterkerze entzündet und neben das gerahmte Porträtfoto des Verstorbenen gestellt. Die Schüler können im Vorfeld auch eingeladen werden, einen Gegenstand, ein Foto usw., der/das an ein gemeinsames Erlebnis mit dem Verstorbenen erinnert, in den Gottesdienst mitzubringen. Diese Erinnerungsgegenstände können zu Beginn in Stille vor das Porträtfoto gelegt werden (Variante siehe bei **Impuls**).



Gebet

„Warum?“

Wir können es nicht verstehen.

Warum?

Gestern war noch alles wie immer, mit ihr/ihm gesprochen, mit ihr/ihm gelacht, mit ihr/ihm Zeit verbracht.

Warum?

Sie/Er hatte doch so viele Pläne, Ziele und unerfüllte Träume.

Warum?

So jung aus dem Leben gerissen.

Warum?“

„Es kam so plötzlich, wir alle sind fassungslos, dass ... nicht mehr unter uns ist. Wir fühlen mit ihrer/seiner Familie. Wir sind schockiert und gleichzeitig vermissen wir“



„Der Weg“ von Herbert Grönemeyer (bei Suizid: „Noch ein Leben“ von PUR), entweder gemeinsam singen oder anhören



Lesung

„Gott hat uns erschaffen – auch ... ist ein Geschöpf Gottes. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott seine Geschöpfe liebt und ihnen nach dem Tod das ewige Leben schenkt.“

„Der Mensch vor dem allwissenden Gott“ (Ps 139,13–16)



Impuls

Variante A:

„Es gibt so viel, dass wir ... noch hätten sagen wollen. Danke für die gemeinsame Zeit, danke für die vielen schönen Dinge, die wir mit ihr/ihm erleben durften. Alle erhalten nun eine leere Karte.“

Darauf könnt ihr für ... einen Dank, einen Wunsch oder einen Gedanken schreiben. Jede Karte wird anschließend an einen Ballon gebunden. Nach dem Gottesdienst darf jeder seinen Ballon in den Himmel steigen lassen.“

Variante B:

„Alle erhalten eine Kerze (z.B. Teelicht). Alle, die einen Dank oder Wunsch für den/die Verstorbene(n) haben, gehen nach vorne, entzünden die Kerze und sprechen den Dank bzw. Wunsch aus. Die anderen dürfen dies auch in Stille machen.“

Variante C:

„Wir durften einige Monate/Jahre mit ... teilen. Wir haben einiges miteinander erlebt. Das kann uns niemand nehmen. Diese Erinnerungen wollen wir bewahren und dankbar sein.“

Es werden verschiedene Fotos aus dem Leben des/der Verstorbenen gezeigt und kurz ein paar Worte dazu gesagt. Die Fotos werden hintereinander auf den Boden gelegt, sodass sich ein „Weg“ zur Kerze bzw. zum Porträtbild ergibt. Die Schüler können auch zu mitgebrachten Fotos oder Erinnerungsgegenständen ein paar Worte sagen und diese anschließend hinlegen.



Fürbitten

Die Schüler formulieren eigene Fürbitten spontan oder bereits vor dem Gottesdienst. Zu jeder Fürbitte, die vorgetragen wird, kann eine Schwimmkerze angezündet werden, die in ein großes Gefäß mit Wasser gelegt wird.

„Wir bitten für Lass sie/ihn bei dir Ruhe finden.“

Wir bitten für die Familie von Steh ihnen in dieser schweren Zeit bei. Schick ihnen Menschen, die sie unterstützen, und lass sie spüren, dass ... bei dir geborgen ist.

Wir bitten für uns. Hilf uns, zu akzeptieren, dass ... nicht mehr unter uns ist.

Wir bitten für alle Menschen, die gerade einen geliebten Menschen verloren haben. Lass sie alle spüren, dass wir alle eine große Gemeinschaft bilden und den Verstorbenen nach dem Tod wieder begegnen.“



„Meine Hoffnung“ („El Senyor“, Taizé)

Gedenken

„Wir sind in diesen Stunden in Gedanken auch bei der Familie von Wir wollen sie wissen lassen, dass wir mit ihnen fühlen und auch wir fassungslos sind. Wir wollen ... das in einer Karte mitteilen. Nach dem Gottesdienst kann jeder etwas in die Karte hineinschreiben oder einfach nur seinen Namen notieren. Auf der Vorderseite steht der Bibeltext, den wir heute in dieser Gedenkfeier gehört haben.“

Wird der Gottesdienst mit mehreren Klassen gefeiert, könnte statt einer Karte auch eine Art „Kondolenzbuch“ eingesetzt werden, so haben alle genügend Platz, ihre Gedanken usw. hineinzuschreiben. Ins Buch könnten auch Elemente (z.B. die Fürbitten oder Fotos) aus dem Gottesdienst eingebaut werden. Die Karte/das Buch wird der Familie, sofern dies möglich ist, geschenkt.



Schlussgebet

„Allmächtiger Gott,
wir dürfen darauf vertrauen, dass ... bei dir und von deiner Liebe getragen ist.
Wir dürfen darauf vertrauen, dass du uns in dieser schweren Zeit des Loslassens
nicht alleine lässt und verstehst, wie schmerzhaft Abschiednehmen ist.
Wir dürfen darauf vertrauen, dass du das ewige Leben schenkst.
Dafür danken wir dir.
Amen.“



Variante A:

„Der gute Gott schenke euch Trost.
Der gute Gott trockne eure Tränen.
Der gute Gott lasse euch spüren, dass der Tod nicht das Ende, sondern der Beginn ist, der
Beginn des ewigen Lebens.
So segne euch Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.“

Variante B:

„Guter Gott,
der Tod ist nicht das Ende:
Die Auferstehung von Jesus zeigt uns,
dass du und deine Liebe stärker sind als der Tod,
dass du uns das ewige Leben schenkst.
... ist nicht mehr auf dieser Welt,
aber sie/er lebt weiter bei dir
und hat dort das ewige Leben gefunden.
Genauso dürfen wir auf ein ewiges Leben hoffen
und dass wir uns eines Tages wiedersehen.
Darauf dürfen wir vertrauen.
Amen.“